

Musikfreunde Köngernheim

Musikfreunde Köngernheim, hervorgegangen aus dem Spielmansszug der FFW Köngernheim 1953 e.V.

Rückblick: Nachdem in der Nachkriegszeit seitens der Alliierten Freiwillige Feuerwehren verboten wurden, gründete sich im Anschluss an die Neugründung der Freiwilligen Feuerwehr Köngernheim 1953 auch der Spielmansszug. Großes Interesse aus der damaligen 550 köpfigen Bevölkerung führte zu einer Zugstärke von ca. 20 Personen, die mit Trommeln, Pfeifen, Lyra, Pauken und Becken sich ausrüsteten.

Ein erstes großes Dorffest mit über 800 Spielern wurde zum zehnjährigen Bestehen gefeiert. In der Folgezeit erreichte der Spielmansszug viele erste Plätze auf Wertungsspielen. Diese Busreisen zu den Wettstreiten im In- und Ausland und mehrtägige Ausflugsfahrten gehörten über Jahre zum Programm, wie natürlich auch die Feierlichkeiten vor Ort: Seit es in Köngernheim Fastnachts-sitzungen gibt, geleitet der Spielmansszug das

Komitee in die Halle. Eine lange Tradition hatten die Events im Kerbezelt, die bis 1995 gefeiert wurden.

Weil für den Spielmansszug der Nachwuchs fehlte, wurde 1999 mit dem Aufbau eines Jugendblasorchesters begonnen. Ein erster Höhepunkt dieses Neubeginns war das gemeinsame Konzert des unter der Leitung von Monique Sangers stehenden Jugendorchesters und des traditionellen Spielmansszuges anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Vereins 2003 in der neuen Sickingenhalle. Dieses Konzert war zugleich der letzte musikalische Auftritt des Spielmansszuges. In den folgenden Jahren sorgte das Jugendorchester, das von 2005 bis 2008 von Tristan Vincent geleitet wurde, für die musikalischen Auftritte in Köngernheim.

Heute: Ein jährliches Konzert in der Sickingenhalle bzw. in der katholischen Kirche wie auch die Beteiligung an den örtlichen Festen gehört zum ständigen Programm. Seit 2009 steht das Orchester unter Leitung von Aaron Torner, das sich im Jahr 2008 von dem Namen "Jugendorchester" verabschiedete und unter dem neuen Namen "MUSIKFREUNDE KÖNGERNHEIM" auftritt.

Für die Namensänderung hatte man sich entschieden, um die musikalische Neuorientierung deutlich zu machen und auch Erwachsene anzusprechen und sie für ein musikalisches Engagement zu



gewinnen. Auch wenn das Orchester "erwachsen" geworden ist, so bleibt das Heranführen von Kindern an die Musik eine der wichtigsten Aufgaben. Probewochenenden, Ausflüge und Feiern stellen den Rahmen für ein kameradschaftliches Miteinander der 26 Aktiven.

Die aktuell stattfindenden Proben (jeden Donnerstag von 18:30 bis 20:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus) befassen sich mit dem kommenden Konzert am 2. Advent, dem 6. Dezember um 16:00 Uhr in der kath. Kirche. Ein nicht nur besinnliches Programm erwartet die Zuhörer. Außerdem werden die Musikfreunde bei der Solidargemeinschaft der Köngernheimer Vereine beim Adventmarkt am 29. November der Gewerbevereinigung zu hören sein, am 19. Dezember um 18:00 Uhr im Rahmen der örtlichen Adventsfeieraktion auf dem freien Platz unter dem Weihnachtsbaum und sicher dann gleich wieder am Neujahrsempfang.

Interessierte, die mitmusizieren wollen, können sich jederzeit bei Susanne Tönnies (Tel. 9842) oder Martina Wilhelm (Tel. 8792) melden.

Oder wenn SIE uns unterstützen wollen, werden Sie Mitglied. Wir haben einen jährlichen Beitrag von nur 10,00 bzw. als ganze Familie nur 15,00 Euro.

Stellen Sie sich mal Köngernheim ohne unsere Musiker vor! Deshalb allen Danke, die dazu beitragen, dass es die MUSIKFREUNDE KÖNGERNHEIM gibt.

Rüdiger Torner

Projekt Kirchenmauer

Mauerbau ist ins Stocken geraten.

Das Projekt Kirchenmauer zieht sich leider, zum Unmut der Verantwortlichen des Dorffördervereines und der Evangelischen Kirchengemeinde, länger hin, als geplant. Hintergrund ist die Tatsache, dass die mit den Maurerarbeiten beauftragte Firma z.T. aufgrund von Krankheitsfall, Betriebsferien und anderer weiterer Baustellen nicht kontinuierlich am Bauwerk tätig war.

Nun ist ein Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Die Maurerarbeiten werden abgeschlossen, die Mauerabdeckung kann anschl. von der Fa. Husch montiert werden. Anschließend muss in einer Gemeinschaftsaktion, das von der Schlosserei Jost sandgestrahlte und auf das pas-

sende Maß gearbeitete Geländer, von ehrenamtlichen Helfern mit dem nötigen Anstrich versehen werden.

Ob das noch in diesem Jahr gelingt, ist fraglich, auch hier ist die Auftragslage unserer Betriebe entscheidend für den Fortgang des Gewerkes verantwortlich. Entlang der Kirchgasse wird das Geländer, wie bisher, das komplette Mauerwerk beinhalten, entlang der Gaustraße wird das Geländer lediglich in den Aussparungen eingearbeitet, so dass der Blick in den schönen Kirchenpark erhalten bleibt. Die Eiche muss auf ca. 11 m entlang der Kirchgasse und der Gaustraße freistehen. Dies ist von Nöten, da es sich bei der Eiche um ein Naturdenkmal handelt, und eine Mauer würde durch das

Wurzelwerk früher oder später wieder in Mitleidenschaft gezogen.

Das Team vom Internationalen Bund wird in den kommenden Wochen mit den Arbeiten am Fußweg beginnen. Dieser Fußweg wird genauso gestaltet wie die Fußwege auf dem neuen Friedhofsgelände.

Wie heißt ein schönes Sprichwort: Gut Ding braucht Weile! Jahrzehnte war der Bereich ein "Schandfleck" für den Köngernheimer Ortseingang, nun müssen wir uns nur noch ein wenig gedulden, um das Bauwerk in Vollendung anschauen zu können.

Jutta Hoff, Dorfförderverein



Liebe Leserinnen, liebe Leser, Ausgabe Nr. 29 von "De Kingerumer" informiert Sie ausführlich über die konstituierende Sitzung des Köngernheimer Gemeinderates vom 02.09.2009.

"De Kingerumer" ermöglichte in den vergangenen Jahren den Gewerbetreibenden Köngernheims, sich und ihr Gewerbe kostenlos vorzustellen. Das wollen wir auch weiterhin tun, allerdings werden wir jetzt in einer neuen Serie den ortsansässigen Vereinen die Chance eröffnen, ihr Angebot den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen. Aufgrund des immer währenden Zuzuges von Menschen nach Köngernheim, ist dies eine wunderbare Plattform, neue Mitglieder oder Interessierte anzusprechen. Den Anfang machen die Musikfreunde, in der Dezemberausgabe stellt sich der KCC den Leserinnen und Lesern vor. Vereinsvorsitzende, die von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, wenden sich bitte an mich oder das Redaktionsteam des "Kingerumers".

Der Herbst hat kräftig Einzug gehalten in unserer Region, die Weinlese ist abgeschlossen und die Winzer freuen sich über einen schönen Weinjahrgang 2009. Vorbei auch die Zeit in der die Starenabwehr in den Weinbergen aktiviert ist. In unserer Gemarkung haben die zeitlich programmierten Schussapparate den ursprünglichen "Wingertschütz" längst abgelöst. Aber, wo Technik zum Einsatz kommt, kann Technik auch Probleme bereiten. Der "Wingertschütz" von früher lief nicht mitten in der Nacht durch die Gemarkung und schoss dann auf nicht vorhandene Stare. Dies ist bei den vollautomatischen Anlagen - auch zum Ärger der Winzer - nicht immer auszuschließen. Wer jedoch auf das Land zieht, muss sich auch mit den

Lebensweisen und Gepflogenheiten "anfreunden" wollen. Nur mit Rücksicht aufeinander ist ein besseres Miteinander möglich. Sollte es zu nächtlichen Störungen kommen, wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Bauern- und Winzervereines Köngernheim, Herrn Dieter Mahn, der sich garantiert um Abhilfe bemüht. Die Rücksichtnahme betrifft nicht nur die Starenabwehr, sondern auch das Verhalten auf den Wirtschaftswegen rund um Köngernheim. Auf diesen Wirtschaftswegen haben die landwirtschaftlichen Fahrzeuge VORFAHRT und Fußgänger, Radfahrer, Jogger, Inline-Skater und Hundeführer haben den schweren Maschinen und Fahrzeugen auszuweichen. Diese Wege werden von den "Feldwegebeitragszahlern" gebaut und unterhalten. Dazu gehören alle Grundstücksbesitzer un bebauter Flächen, also auch alle landwirtschaftlichen Betriebe. In nächster Zeit werden Schilder an den Wirtschaftswegen für ein besseres Miteinander werben.

Wir genießen überwiegend die Ruhe auf dem Land und sollten für die jahreszeitlich bedingten, für die Betriebe jedoch wirtschaftlich erforderlichen Ungemütlichkeiten, ein bisschen Verständnis aufbringen. Ohne Starenabwehr keinen Wein, ohne Wein keine schönen Weinberge, ohne Weinberge kein schönes Rheinhessen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst

Ihre

Jutta Hoff
Jutta Hoff

1. Vorsitzende kreative liste Köngernheim



www.kreative-liste.de
kingerumer@gmx.net

Termine:

- 10.11. St. Martins Umzug mit St. Martin-Spiel in der Katholischen Kirche 17 Uhr
- 11.11. Eröffnung der Kampagne, KCC mit Rathaussturmung um 11.11. Uhr
- 13.11. "KKK"Kino in der Katholischen Kirche
- 15.11. Volkstrauertag
- 21.11 / 22.11. Firmung Pfarrgruppe
- 29.11. Weihnachtsmarkt in Köngernheim
- 06.12. Konzert der Musikfreunde, Kath. Kirche
- 12.12. Seniorennachmittag der Ortsgemeinde Köngernheim, Sickingen Halle
- 13.12. Adventsfeier des TVK, Sickingen Halle
- 19.12. Musizieren unter dem Weihnachtsbaum 18.00 Uhr Freier Platz

Stellenangebot:

Jordans Untermühle sucht:
Spülhilfen für die Küche und Reinigungshilfen für die Gasträume und Hotelzimmer. Arbeitszeiten nach Absprache, an 7 Tagen in der Woche, also auch an Sa., So. und Feiertagen !! Interessenten melden sich bitte bei: Jordan's Untermühle, Köngernheim Herr Gerhard Jordan Tel.: 06737/71000 oder Mail an: info@jordans-untermuehle.de

In eigener Sache

KLK Telefonverzeichnis hatte ein juristisches Nachspiel

Ein Schelm ist..... Das von den KLK-Mitgliedern mit viel Engagement zusammengetragene Telefonverzeichnis ist auf positive Resonanz in der Bevölkerung gestoßen. Es hängt in vielen Köngernheimer Fluren zum schnellen Nachschlagen, wann immer im Ortsgebiet eine Telefonnummer nicht zur Hand ist. Ein Service Ihrer KLK!

Einem Ratsmitglied des Köngernheimer

Gemeinderates missfiel das Telefonverzeichnis so sehr, dass es 2 Tage nach der Kommunalwahl eine Eingabe beim Landesbeauftragten für den Datenschutz Rheinland-Pfalz machte. Es bat um Prüfung, ob das KLK-Telefonverzeichnis im Zuge von Parteiwerbung genutzt werden darf. Gleichzeitig sah sich das Ratsmitglied durch Nennung seiner Telefonnummer missbraucht.

Daraufhin forderte der Landesdatenschutzbeauftragte die KLK zur Stellungnahme auf, es sollte im Nachhinein geklärt werden,

ob in diesem Fall Datenmissbrauch vorliegt und gegen die KLK als Herausgeber ein entsprechendes Verfahren eingeleitet wird.

Der von uns beauftragte Anwalt gab daraufhin eine Stellungnahme zum Entstehen des Telefonverzeichnisses ab.

Wie wir zwischenzeitlich durch unseren Anwalt erfahren habe, sehen die Behörden abschliessend keinen Anlass, ein Verfahren gegen die KLK einzuleiten.

B. Hammer, Vorstand KLK

Konstituierende Sitzung: Gemeinderat startet in neue Legislaturperiode

"Komplett in Händen der Kreativen Liste (KLK) liegt die Verwaltungsspitze Köngernheims."

So kommentierte die Allgemeine Zeitung - Landskrone - das Wahlergebnis. Dem Wahlergebnis lag allerdings ein Wahlkampf zugrunde, den Jutta Hoff zum Anlass nahm, Kritik zu üben. Sie sprach die unfairen Auswüchse an und appellierte schließlich, das Augenmerk auf die neue Legislaturperiode zu richten. Sie eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Vorsitzende Jutta Hoff verabschiedete die ausgeschiedenen Ratsmitglieder und sprach Ihnen Dank und Anerkennung aus. Ausgeschiedene Ratsmitglieder: Silke Lahr (2004 bis 2009 in Ausschüssen und Rat tätig), Horst Kasper (1994 bis 1999 in Ausschüssen, 2004 bis 2009 in Ausschüssen, seit 2006 im Gemeinderat tätig), Klaus Wagner (1994 bis 1999 in Ausschüssen, seit 1999 im Gemeinderat und Ausschüssen tätig), Hubert Hammer (jahrzehntlang im Rat in freien Listen tätig, eine Zeit lang Beigeordneter und aktuell in Gemeinderat und Ausschüssen tätig).

Nach Hinweis auf die Verpflichtungen eines Ratsmitgliedes (Schweigepflicht, Treuepflicht, unentgeltliche Ausübung des Amtes) verpflichtet die Vorsitzende die Ratsmitglieder per Handschlag. Sie stellt fest, dass nun der Rat beschlussfähig ist und bittet, die Tagesordnung um den TOP "Herstellung des Einvernehmens für Bauanträge und Bauvoranfragen gem. § 36 BauGB" zu erweitern. Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.



Ortsbürgermeisterin Jutta Hoff und Beigeordnete

Der noch amtierende 1. Beigeordnete Hans Domke (FWG) ernannt Jutta Hoff für weitere 5 Jahre zur Ortsbürgermeisterin. Er hebt ihr überwältigendes Wahlergebnis (71 %) hervor und wünscht ihr weiterhin viel Schaffenskraft. Bernhard Hammer (KLK) würdigte die Arbeit von Jutta Hoff, die ihre vor 5 Jahren begonnene Arbeit nun auch als Ansporn für die Zukunft nehmen möge. Jutta Hoff bedankte sich bei allen Wählern und rief alle Gemeinderäte auf zu Transparenz, Verantwortung und Bürgernähe. Als anstehende Aufgaben nannte die Ortsbürgermeisterin u.a. die Finanzlage, die Verkehrssituation, das künftige Baugebiet hinter der Feuerwehr, die Neugestaltung des freien Platzes, die Sanierung der Friedhofskapelle und vor allem die Zukunft des alten Rathauses. Hier gilt es, an einem Strang zu ziehen und um das

Wohl für Köngernheim zu kämpfen.

Herr Schneider (SPD) beantragt für die SPD-Fraktion, die Anzahl der Ausschussmitglieder für Haupt- und Finanz und Rechnungsprüfungsausschuss von 7 auf 8 Mitglieder zu erhöhen, damit der SPD rechnerisch ein Ausschussplatz zufalle. Rüdiger Kurti (KLK) entgegnete, dass sich die Ausschussgrößen nach dem Bedarf richten müssen und die Größe der Ausschüsse nicht nach personenbezogenen Wünschen ausgerichtet werden könne. Ohnehin sei auch jedem Ratsmitglied die Möglichkeit gegeben, an den Ausschusssitzungen teilzunehmen und seine Gedanken einzubringen. Mit 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 9 Nein-Stimmen wurde der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.



Anschließend wurden die geplanten Änderungen der Hauptsatzung diskutiert. Hier wurde bereits für den ersten Monat der Vertretungszeit eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Beigeordneten von 50 % auf 100 % vorgeschlagen. Bislang war dies erst ab dem 2. Monat der Vertretung der Fall. Kritisch sah dies die FWG und wies auf die Verschuldung der Gemeinde hin. Thomas Wohlmuth (KLK) verwies darauf, dass die Ortsbürgermeisterin bereits auf die eigentlich anstehende 10%ige Erhöhung ihrer Aufwandsentschädigung verzichte. Das könne aber nicht auf die Beigeordneten übertragen werden, die im Vertretungsfall ja von Anfang an 100% der Arbeit leisten.



Darüber hinaus soll der Haupt- und Finanzausschuss ermächtigt werden, die Zustimmung für über- und außerplanmäßige Ausgaben bis zu einem Betrag von 3.000,00 Euro brutto im Einzelfall zu erteilen sowie über die Vergabe von Aufträgen bis zu dieser Höhe abschließend entscheiden zu können (Anmerkung: Bislang liegt die Grenze bei 2.000,00 Euro). Die Ortsbürgermeisterin soll ermächtigt werden, über 1.000,00 Euro über- und außerplanmäßiger Ausgaben zu entscheiden und im Einzelfall Aufträge in dieser

Höhe zu erteilen (Anmerkung: Bislang liegt die Grenze bei 515,00 Euro). Die Vertreter der FWG und SPD hielten die Erhöhung für unnötig. Bernhard Hammer begründete die Notwendigkeit einer Erhöhung mit allgemein gestiegenen Kosten und Preisen. Jutta Hoff hob hervor, dass mit der Regelung die Handlungsfähigkeit der Verwaltung durch kürzere Dienstwege gesteigert werden kann und betonte, dass über alle abschließenden Entscheidungen des Haupt- und Finanzausschusses der Rat informiert werde. Der Rat stimmt der Änderung der Hauptsatzung mit 9 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen zu.

Es folgte die Wahl der Beigeordneten. In geheimer Abstimmung wurden gewählt: Wahl des 1. Beigeordneten für Sabine Stauß 9 Stimmen und den Gegenkandidaten Uwe Schmelzeis 6 Stimmen. Sabine Stauß ist damit zur 1. Beigeordneten gewählt und wurde von der Ortsbürgermeisterin vereidigt. Wahl des 2. Beigeordneten. In geheimer Abstimmung wurden gewählt Bernhard Hammer mit 11 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen. Ohne Gegenkandidat ist damit Bernhard Hammer zum 2. Beigeordneten gewählt und vereidigt worden. Die Ortsbürgermeisterin stellt fest, dass die Listen den einzelnen Fraktionen zugestellt und ausgefüllt zurückgegeben wurden. Sie verliest die Ausschussmitglieder. Die Gemeindeausschüsse werden einstimmig vom Gemeinderat akzeptiert.



Zur Beschleunigung der Verfahren zu Bauvoranfragen und Bauanträgen wird empfohlen, den zuständigen Fachausschuss für Bauangelegenheiten zu ermächtigen, abschließend über die Herstellung des Einvernehmens gem. § 36 BauGB zu entscheiden. Die Ratsmitglieder stimmen über die Herstellung des Einvernehmens bei 2 Enthaltungen zu. Die Fraktionen werden gebeten, Mitglieder für den Umlegungsausschuss zu benennen. Die konstituierende Ratssitzung findet ihren Abschluss in einer gemütlichen Runde im Foyer der Sickingenhalle bei Weck, Worscht und Woi.

Von Rüdiger Kurti, klk Fraktionssprecher

Impressum:

"DE KINGERUMER" eine Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V.
Eingetragener Verein, Reg.-Nr. 90VR3630
Amtsgericht Mainz
1. Vorsitzende Jutta Hoff, 55278 Köngernheim
Redaktion:
Jutta Wahl, Bernhard Hammer, Horst Grode,
V.i.S.d.P: Jutta Hoff
Auflage 570 Stück

Weihnachtsmarkt am 29. November 2009 in Köngernheim !

Köngerner Vereine bilden die Solidargemeinschaft „Gemeinsam stark“

Super Idee, toll, sozial, aber das funktioniert nie, so war die einhellige Meinung, als die idealistische Idee den Köngerner Vereinen im Mai dieses Jahres vorgestellt wurde. Trotz allem sprach sich die überwiegende Mehrheit für ein Gemeinschaftsprojekt am diesjährigen Weihnachtsmarkt in Köngernheim aus.

Die unter dem Dach der Solidargemeinschaft teilnehmenden Köngerner Vereine machen es mal anders. Die Erlöse der Solidargemeinschaft wandern alle in einen Topf und werden dann an die Teilnehmenden ausgeschüttet. Denn hier geht es um eine ausgewogene Mischung der anbietenden Stände und einem attraktiven Rahmenprogramm mit Tanz, Gesang, Familienunterhaltung und vieles mehr. Und nicht um die Frage, wer hat den besten Standplatz, das größte Geschäft und den maximalen Profit. Die Stände der Solidargemeinschaft werden mit einem gemeinsamen Logo auftreten; denn dort trinkt und isst man für eine gute Sache. Die nunmehr feststehende Solidargemeinschaft besteht aus den folgenden Vereinen: Cantemus, Dorfförderverein, Ev. Kirchengemeinde, Förderverein Christkönig, Freiwillige Feuerwehr, FWG, KCC, KLJB, KLK, Musikfreunde, Ökumenischer Kindertagesdienstkreis, Ökumenischer Kirchenchor, TVK.

Auch der weihnachtliche Gedanke des Teilens wird berücksichtigt, 20 % des gemeinsamen erwirtschafteten Erfolges gehen zu gleichen Teilen an "Die Tafel" in Oppenheim und an die "Ökumenische Hospizarbeit" in der VG Nierstein-Oppenheim. Über zusätzlich aufgestellte Spendendosen können diese beiden gemeinnützigen Projekte auch direkt unterstützt werden. Nachdem sich nun die Vereine der Solidargemeinschaft gefunden und sich für ihren Beitrag zum diesjährigen Weihnachtsmarkt entschieden haben, können die weiteren Planungen erfolgen. Oberstes Ziel ist es, gemeinsam aufzutreten, zu planen usw. das heißt auch, ein Musikfreund hilft mal am Stand der FWG oder ein KLJB'ler hilft beim Aufbau des KCC Standes mit, oder, oder, egal wie es gemacht wird, es wird "gemeinsam" gemacht!

Von Sabine Kunz, klk



Ausschüsse der Ortsgemeinde Köngernheim

Ausschuss für Bau, Verkehr, Liegenschaft und Umwelt

Jutta Hoff, Vorsitz

1. Schuck, Stefan, (Bunn-Torner, Beate)
2. Kurti, Rüdiger, (Kunz, Sabine)
3. Horter, Maria, (Stauß, Sabine)
4. Wolf-Slysz, Doris, (Sprang, Bettina)
5. Bender, Andreas, (Pforr, Stefan)
6. Hammer, Hubert, (Lauterbach, Nik)
7. Landua, Dietrich, (Bösel, Claus)
8. Dietz, Carsten, (Domke, Hans)
9. Hassinger, Stefan, (Gerhardt, Christian)
10. Schneider Norbert, (Grubert, Armin)

Haupt- und Finanzausschuss

Jutta Hoff, Vorsitz

1. Hammer, Bernhard, (Horter, Maria)
 2. Kurti, Rüdiger, (Schuck, Stefan)
 3. Wohlmuth, Thomas, (Bunn-Torner, Beate)
 4. Stauss, Sabine, (Kunz, Sabine)
 5. Henke, Marc, (Lauterbach, Nik)
 6. Domke, Hans, (Schmelzeis, Uwe)
 7. Bösel, Klaus, (Landua, Dietrich)
- Vertreter in Klammern ()

Ausschuss für Soziales und Kultur

Jutta Hoff, Vorsitz

1. Kunz, Sabine (Hammer, Bernhard)
2. Bender, Sabine (Horter, Maria)
3. Stauß, Sabine (Kurti, Rüdiger)
4. Bunn-Torner, Beate (Wohlmuth, Thomas)
5. Hammer, Hubert (Steckel, Wolfgang)
6. Sprang, Bettina (Quednau, Ursula)
7. Hassinger, Roswitha (Natzinger, Elfi)
8. Hassinger, Stefan (Lahr, Silke)
9. Schmitz, Christel (Schmelzeis, Uwe)
10. Grubert, Armin (Schneider, Norbert)

Rechnungsprüfungs-Ausschuss

Jutta Hoff, Vorsitz

1. Wohlmuth, Thomas (Schuck, Stefan)
2. Bunn-Torner, Beate (Kunz, Sabine)
3. Horter, Maria (Bender, Sabine)
4. Kurti, Rüdiger (Bender, Sabine)
5. Lauterbach, Nik (Pforr, Stefan)
6. Domke, Hans (Dietz, Carsten)
7. Schmelzeis, Uwe (Landua, Dietrich)

500 Euro Spende für ehrenamtliches Engagement!

Ehrenamt lohnt sich! Dieser Spruch hat sich nun mal wieder bewährt. Seit Jahren engagiert sich die Kreative Liste für und auf unseren beiden Spielplätzen. Wer sich noch an den Zustand und die Ausstattung vor 5 Jahren erinnern kann und dies mit heute vergleicht, wird dies nur bestätigen können.

Auch 2009 hat die KLK einige Initiativen gestartet: Frühjahrsputz auf beiden Spielplätzen, Spende der Tischtennisplatte und zu guter Letzt die Teilnahme an der bundesweiten "Aktion Spielplatz", ausgeschrieben von Praktiker-Baummarkt. Das große Los zogen zwar die Nachbarn aus Undenheim, aber zumindest gelang es der KLK, einen Warengutschein über 500 Euro nach Köngernheim zu holen. Es versteht sich von selbst, dass dieser wieder im Interesse der Kinder eingesetzt werden wird.

Der Frühjahrsputz 2010 steht bereits fest im Terminkalender der KLK und es gibt weitere Ideen, wie unsere Spielplätze noch attraktiver werden können.

Von Marc Henke, klk

Gastronomie

Jordans Untermühle erneut ausgezeichnet!

Eine unabhängige Fachjury unter Vorsitz von Landrat Claus Schick wählte im Mainzer Rathaus die Preisträger des "Best of Wine Tourism Awards" des Jahres 2010.

Die renommierte Auszeichnung wird in Deutschland in diesem Jahr zum zweiten Mal verliehen, nachdem die Landeshauptstadt Mainz und die Region Rheinhessen im Juni 2008 in den Kreis des internationalen Netzwerks der Great Wine Capitals aufgenommen wurden. Der Best of Award umfasst sieben Kategorien rund um das Thema Wein und Tourismus und geht an jeweils einen herausragenden Betrieb, eine Interessensgemeinschaft oder an eine Institution.

Der Best of Wine Tourism Award 2010 in der Kategorie "Weintourismus und Service" geht an das Unternehmen Jordan's Untermühle in Köngernheim. Das einstimmige Votum der Jury begründet sich durch "die exzellente Küche und weinfachliche Beratung, die tolle Lage des Anwesens und das ansprechende Ambiente des Hauses." Das majestätisch wirkende Fachwerkanwesen inmitten einer weitläufigen Parkanlage wurde bereits im 14. Jahrhundert als damalige Wassermühle erwähnt. Seit November 2005 wird es unter der Leitung von Familie Jordan als Hotel und Restaurant geführt. Mit elf neuen Gästezimmern vereint man traditionelle Mühlenromantik mit modernen Akzenten.

Quelle: Homepage der Stadt Mainz www.mainz.de

Schauen Sie mal rein bei:

www.jordans-untermuehle.de
www.greatwinecapitals.com